

Staats-Anzeiger und Herald.

Aus dem Staate.

Ein regulärer Regensturm ging neulich über den südöstlichen Theil des Staates und verursachte viel Schaden.

Es kam die Nachricht in unsere Stadt, daß N. Austin Wiebe und Frl. G. Lucile Garoutte sich am 11. Oktober in Lincoln verheiratet haben.

W. L. Burke, Eigentümer 2 Saloons in Omaha, wurde des Mordes angeklagt, begangen an E. J. Robinson, einem Schweinezüchter in Ost Omaha, welcher im Hospital daselbst an Schädelbruch starb.

Ambros Gabriel und Frau in Shelby, Neb., feierten ihre goldene Hochzeit. Dieselben wurden vor 50 Jahren in Deutschland getraut, leben aber die meiste Zeit in Nebraska.

Sammy Smith, 12 Jahr alt, Sohn des H. P. Smith in Weeping Water, wurde von einem Pferde abgeworfen und am Kopf und im Gesicht verletzt. Man fürchtete Verletzung seines Gehirns.

Viel Schnee fiel die letzten Tage in Wyoming und Colorado, bis Lodge Pole, Neb. Wie die Eisenbahn-Beamten berichten, war es einer der heftigsten Schneefälle zwischen Cheyenne und Laramie.

Wilhelm Dshburn, der von seinem Bruder John geschossen wurde in der Nähe von Papillion, starb im Hospital zu Omaha. Der Brudermörder ist verhaftet. Feindschaft zwischen beiden Familien soll die Ursache der That sein.

Die Korn Ausstellung von Buffalo Co., Neb., in Kearney findet die Woche statt. Die Menge und Güte der ausgestellten Früchte ist überraschend. Auch die America Sugar Co. ist in 200 Ausstellungsgegenständen dort vertreten.

In Auburn, Neb. verlangte eine junge Dame das Stimmrecht, weil sie für ihren kleinen Hund Steuern zahlte. Obgleich die Polizei sonst galant ist gegen junge, hübsche Damen, so mußte sie doch das Verlangen derselben zurückweisen.

Marie, die 6jährige Tochter des Wm. Atkins in Kimball, fuhr mit ihren Eltern in einem Auto spazieren. Plötzlich fuhr es in einen Graben und überflieg sich. Die Kleine wurde sofort getödtet, die Eltern wurden gerettet.

B. T. Winsor, Kondukteur der Burlington zu Wymore, Neb. wurde von einer Spinne am linken Handgelenk gebissen. Die Hand schwell an und verursachte große Schmerzen. Der Arzt öffnete die Geschwulst und entfernte das Gift. Es ist jetzt Hoffnung auf Besserung vorhanden.

Die Scheidungsfrage des reichen, bekannten Langmeier'schen Ehepaares in Dodge Co. hat großes Interesse erregt. Dieselben sind bereits 45 Jahre verheiratet, haben fast immer dort gelebt und sind auf ihren Farmen sehr reich geworden. Die Frau wünscht \$35,000.00 für ihren Unterhalt.

Senator Robert L. Owen von Oklahoma war in Lincoln Gast des Charles W. Bryan. Er kam dorthin zu dem Zweck, um Precinct Clubs über den Staat Nebraska zu organisieren behufs Vereinigung mit den demokratischen Precinct Clubs der Ver. Staaten. Er wird genannt als temporärer Präsident dieser Organisation.

Auf bis jetzt unaufgeklärte Weise brach Freitag Abend im Stall von S. Abis Co. Feuer aus. Ehe Löschpartie herbei geschafft werden konnten, hatte sich das Feuer bereits über den ganzen Stall verbreitet. Da es an den in diesem Gebäude aufbewahrten Streichhölzern und dem Heworath gute Nahrung fand, war nichts zu retten. 2 Pferde kamen um. Dies ist das zweite Feuer innerhalb eines Jahres, von dem diese Firma heimgegriffen wurde.

Ein räthselhaftes Feuer entstand auf einer Farm 5 Meilen von Lincoln. Die Eigentümer begaben sich nach Lincoln und fanden bei ihrer Rückkehr Feuer im Hause. Mit Hilfe eines Nachbarn wurde das Feuer bald gelöscht. Am nächsten Abend fuhren sie wieder nach Lincoln und während ihrer Abwesenheit brannte das Haus vollständig nieder. Die Behörde forschte eifrig nach dem Brandstifter.

Fred Meyers schoß auf seine Frau, die in Bellevue, Neb. von ihm getrennt lebt. Wahrscheinlich wird sie sterben.

Er lebte früher in Hastings.

Joe Parter von Tekamah, 19 Jahr alt, fiel hiersebst unter einem Frachtzug und verlor beide Beine.

Feuer entstand in einem großen Schuppen der Charles Kearney Lumber Co. in Morrill, Neb., und zerstörte den ganzen Platz. Die Versicherung beträgt nur \$ 10,000.

Gouverneur Aldrich hat den Sam Dickson von Boyd Co., begnadigt, nachdem er 2 1/2 Jahr Strafzeit im Zuchthaus zu Lincoln zugebracht hat.

Der Bau der Carnegie Bibliothek zu Ashland, Neb. zum Kostenpreise von \$7000 hat bereits begonnen. Carnegie hat \$5,500.00 dazu gegeben.

Das Testament des verstorbenen John Schewe wurde im Probat Gericht zu Beatrice eingereicht. Der Nachlaß besteht aus 1700 Acker von Land im Werthe von \$200,000 und wird unter seine 5 Kinder getheilt.

Jay Sexton, eine junge, münderjährige Dame in Columbus, mußte, da sie den „breiten Weg“ wählte, von der Behörde ins Irrenhaus genommen werden. Ihr Vater ist Brückenbauer.

Ein Mann von 81 Jahren kam neulich nach Bloomington, Neb., um eine Frau von 40 Jahren aufzusuchen und sie zu heiraten. Dort fand er aus, daß dieselbe in Bloomfield wohnte.

Am 15. und 16. November findet in Central City die jährliche Korn Ausstellung von Merrick Co. statt. Dieselbe wird dieses Jahr wichtiger und bedeutender sein als in früheren Jahren.

Wm. D. Vance und Frau zu Lincoln feierten letzten Freitag ihre goldene Hochzeit. Ihre Tochter nebst ihrem Gatten waren die einzigen Gäste. Das Ehepaar lebt bereits seit 1898 in Lincoln.

Es kostet den Staat Nebraska in den letzten beiden Jahren die Summe von \$748,240, um die Ausgaben zu decken behufs landwirtschaftlicher Belehrung der Farmer, welche in diesem Staate wohnen.

Aus Madison, Neb. kommt die traurige Nachricht von dem Tode den jungen Wm. Fricke, Sohn des Pastor S. C. Fricke, daselbst. Er wurde in St. Joseph, Mo. von Typhusfieber überfallen, welches seinen Tod herbeiführte.

Von Wymore kommt die Klage der Farmer, daß ein Meer von Würmern Weizen und Roggen verdirbt. Sie hoffen, daß die kalte Witterung die Würmer zwingen werde, ihre schädliche Thätigkeit einzustellen.

Die Banken des Staates Nebraska hatten am 31. August dieses Jahres die Summe von fast 76 Millionen Dollars in Verwahrung. Das zeigt von einem bedeutenden Wohlstand der Bewohner unseres Staates.

Sheriff Schied von Beatrice und ein Deputy von Minneapolis, Kansas haben in Dewitt drei Männer arretirt wegen Diebstahls von Alfalfa, Heu und Frucht. Ein weiterer Diebstahlsgenosse wurde in Lincoln angefaßt. Alle mußten nach Kansas zurück.

Von der Fruchtbarkeit des Bodens in Blatte Co. Neb. hat uns der Farmer Christ Jossi überzeugt. Er besitzt nämlich daselbst ein Alfalfa Feld, welches er in diesem Jahre 5 mal geschneitten hat. Der letzte Schnitt maß volle 17 Zoll und stand in voller Blüthe.

Leiter Meyers, alt 7 Jahre, wurde zu Central City kurz nach 4 Uhr am Dienstag von einem Passagierzuge der U. P. Bahn getödtet. Der Knabe kam eben aus der Schule und gedachte noch vor dem Heranbrausenden Schnellzuge die Geleise übersehen zu können. Doch vergeblich. Er wurde von der Lokomotive getroffen, etwa 50 Fuß weit geschleudert. Sein Schädel war gebrochen, und er war todt, bevor ihm Jemand zu Hilfe kam. Der Knabe hat dieses Wagnis schon oft verübt. Er wurde wiederholt davor gewarnt, aber er wollte auf keine Warnungen hören. Er lebte bei seinen Großeltern, W. F. Brown und Frau, Eigentümern des Belmont Hotels zu Central City,

Clark E. Perkins, Sekretär der Staatlichen Eisenbahn Behörde seit 1907, reichte seine Resignation ein. Er kaufte den Aurora Republican von James Schoonover und wird diese Zeitung in Zukunft leiten.

Arthur Brown von Omaha 62 Jahr alt, ein Arbeiter der dortigen Elektrischen Lichtanlage starb, nachdem ein Elektrischer Strom von 5,000 Volts durch seinen linken Arm gegangen war, im dortigen Hospital. Er hinterläßt seine Frau mit 11 Kindern.

Letzten Montag fand eine Kollision zwischen einem Passagier- und einem Frachtzuge bei Fort Crook statt. Sieben Passagiere wurden getödtet und 28 Passagiere verletzt. Der Kondukteur des Frachtzuges, L. R. Groff, hatte vergessen, auf den Passagierzug zu warten.

3000 Acker Land um Fremont, bis jetzt Seeland wurden mit einem Dampfzug gebrochen, 40 Acker den Tag. Daselbe wird in Farmen von 80 und 160 Acker getheilt und nächstes Jahr bebaut werden. Im Frühjahr sollen noch einige tausend Acker Land mehr gebrochen werden.

Ein neuer Komet ist am Himmel sichtbar geworden und kann von der Sternwarte der Universität Nebraska's betrachtet werden. Es ist feiner von denen, die früher bereits den Erdbewohnern bekannt geworden sind. Deshalb glauben auch die Astronomen, daß er sich nur einmal der Erde zeigen wird, um dann im unermesslichen Weltensraume wieder zu verschwinden.

In Süd Dakota wiederholt sich das häufige Landlotteriespiel unserer Bundesregierung, welches in vielen Tausenden von Leuten, die ihre Lebenslage zu verbessern wünschen, große Hoffnungen erweckt, aber den allermeisten nur bittere Enttäuschungen bringt, weil sie sich große Reichtümer machen und schließlich nur eine „Niete“ ziehen.

Bei der jetzigen Landziehung handelt es sich um bisherige Indianer-Ländereien von ungefähr 500,000 Acker Fläche, deren jetziger Werth von Sachverständigen des Landamts auf 25c bis \$6 per Acker abgeschätzt wird. So viel per Acker muß der Glückliche, welcher eine Farm gewinnt, an die Regierung zahlen, um nach Erfüllung einiger weiterer Bedingungen nach 1 1/2 Jahren den Besitztitel zu erhalten. Die Regierung der Ver. Staaten hat durch Kongressgesetz vor etwa 20 Jahren alles Lotteriespiel bei schwerer Strafe verboten. Selbst die Ausloosung von Kleinigkeiten bei Vereinsfesten darf in den Zeitungen nicht angeündigt und ihr Ergebnis nicht veröffentlicht werden. Alles soll verheimlicht werden, was zum Gähneln oder Hazardspiel anzuregen könnte. Das mag vielleicht bei einem Volke, dem die Spiellust so tief im Blute steckt wie den Chinesen ganz in Ordnung sein, aber, wenn Onkel Sam uns Alle als unverbesserliche Spielratten ansieht, dann sollte er doch erst recht nicht selber das Lotteriespiel betreiben.

Die Eintragung der Namen von gemüthlichen Landjägern findet bereits statt und wird bis zum 21. Oktober fortgesetzt, worauf am 21. Oktober mit der Ziehung begonnen werden soll, falls die Nischenarbeit der Schreiber bis dahin beendet ist. Am ersten Registrirungstage sollen in den 4 Amtsstellen Süd-Dakotas etwa 10,000 Personen ihre Namen in die Bücher haben eintragen lassen. Wenn auch im weiteren Verlauf die Zahl der Applikanten nachlassen sollte, so mag die Gesamtzahl bis zum 21. Oktober doch auf 50,000 oder mehr steigen.

Für die Städtchen, in denen die Registrirung zu erfolgen hat, wird der Andrang so vieler Menschen große Vortheile bringen, denn alle diese Leute müssen Geld, viel Geld dort lassen. Außer dem nötigen Lebensunterhalte werden sie nur gar oft von Gaunern gerupft, an denen niemals Mangel ist. Sehr viele reichen auch der Glücksgöttin die Hand, um sich die Zeit zu vertreiben. Kurz, es wird ein sehr aufgeregtes, stotendes Leben sein in den nächsten drei Wochen in den 4 Städtchen, wo in Zelten und Buden für allerlei Zerstreuung gesorgt ist.

Und dann — kommt die große Enttäuschung. Denn nur 8000 Namen werden gezogen, 4000 für erbschändige Gewinner, und die anderen als Reserve. Am meisten sind die zu bedauern, die Zeit und Geld für die Reise und den dortigen Aufenthalt aufgewendet haben, deren Hände leer sind

und keine Farm gewonnen haben. Dieses ganze Landlotteriespiel ist um Nichts besser als die früheren Havana, Louisiana, Honduras u. a. Lotterien. Nur die Gauner haben Vortheil davon, und ein paar tausend Gewinner unter den vielen tapferen Enttäuschten. Es sollte ein anderer Modus gefunden werden, um offene Ländereien der Besiedlung zuzuführen. Der jetzige Modus gerichtet unserem Lande wahrlich nicht zur Ehre.

Aus Hastings.

Die Fräulein Alma und Anna Dohrn von Grand Island waren zum Besuch bei Frl. Rose Schlic. Die Paraden, welche wir bereits früher beschrieben haben und welche letzte Woche hier stattfanden, fielen glänzend aus. Dieselben bedeuten für die Stadt Hastings einen großen Erfolg. Der Besuch von Auswärtigen war, wie voraus zu sehen, sehr bedeutend.

Sam Ranson, Besitzer der Budelbunde, die uns am Carnival so sehr erfreuten, ist wegen Spieles verhaftet und zu \$50.00 Strafe nebst Kosten verurtheilt worden.

Grant Potter, Präsident der Ersten Staats Bank zu Kearney, wurde durch einen Automobil Unfall schwer verwundet. Doch kam die Nachricht, daß sein Zustand nicht hoffnungslos sei.

Robert W. Oliver, ein alter Bewohner von Hastings, starb letzten Montag an Schlaganfall.

Das hiesige College steht diese Woche für Besucher offen, welche Platz und Gebäude besichtigen wollen. Die Verbesserungen daran sind zahlreich und dem Publikum meist noch unbekannt. Auch die neue Central Heizung daselbst ist lebenswerth. John S. Craig, alt 50 Jahr, Nachschmamm in der hiesigen landwirtschaftlichen Ausstellung, wurde todt in einem kleinen Raume gefunden, als am Morgen der Platz wieder geöffnet wurde. Er hat hiersebst 8 Jahre gelebt.

Vorfalles.

Kontraktor Bing hat die Pflasterung der Alless im Geschäftsteile unserer Stadt vollendet.

Dr. Clyde Koerber und Dr. S. S. Gahringer sind von Oregon zurückgekehrt.

Die Lehrerin Frl. Mabel M. House hiersebst hat auf ihre Stelle resignirt.

In den Store des Arbeiterigen an der Nordseite wurde neulich bei Nacht eingebrochen. Die Räuber erbeuteten \$40.00 in Baaren.

Sandy Gromin hiersebst unterzog sich einer Operation in Folge Blinddarm Entzündung. Er befindet sich besser.

Councilman Rasmussen hat sein Dray Geschäft an Iverson & Paulsen verkauft, da er gesonnen ist, ein Restaurant an Ost 4. Straße zu eröffnen.

Das Feuer Departement wurde letzten Mittwoch zu dem Hause des Wm. Mack an West 3. Straße gerufen, wo etwas Alfalfa angebrannt war.

Eine neue Bank soll in Omaha errichtet werden mit einem Kapital von \$15,000. Ein Sohn des Herrn Redman von der deutschen National Bank zu Hastings wird Leiter der Bank sein.

W. S. Bryan kam Mittwoch Morgen durch unsere Stadt, um nach Hastings weiter zu reisen. Dort hielt er am Nachmittag die bereits angekündigte Rede. Darauf kehrte er nach Grand Island zurück, dirirte im Hause des W. S. Thompson als ein lieber, lang erlebter Gast und sprach am Abend im Overtaube vor einer großen Versammlung.

R. W. Love und Ermit Pragt sind von der American Beet Sugar Co. in unserer Stadt angefaßt, um für die Interessen der Comaagnie sowie für die Förderung des Rübenbaues in der Umgegend unserer Stadt zu arbeiten. Die Verbesserungen an der Fabrik werden etwa \$250,000 bis \$300,000 kosten. Die Maschinenrie wird vollständig erneuert und vermehrt, so daß nächstes Jaahr 450 Tonnen Rüben innerhalb 24 Stunden verarbeitet werden können. Natürlich können dann auch weit mehr Arbeiter Beschäftigung finden.

Die Polizei sucht nach 4 Knaben, welche aus der Reformschule zu Kearney entlaufen sind.

Frl. Larson von Hazard wurde von ihrem Vater in das hiesige Hospital gebracht, um sich einer Operation zu unterziehen.

Carl Stoltenberg hat seinen Platz in Rogers's Implement Geschäft aufgegeben und arbeitet bei August Wolf.

Henry Gies, der 60 Acker von John Knidrehm gemiethet, hat 340 Bushel Kartoffeln von 1 1/2 Acker Land geerntet.

Serman Krueger kehrte von seiner Reise nach Montana und Idaho zurück, begleitet von seiner Tochter.

Ernest Plunk wurde nach Mountain Home, Idaho gerufen aus Anlaß von Krankheit in seines Partners Familie. Seine Mutter begleitete ihn.

W. L. Dolan reiste nach Iowa, um nach seinen Aepfelgärten zu sehen. Er hat 40 Mann beschäftigt, um die Aepfel einzupacken und zu versenden. Er hat etwa 15,000 Barrels Aepfel geerntet.

Lewis Gaver und Frl. Mary Duffy von hier, wurden Mittwoch in der hiesigen katholischen Kirche getraut. Rev. Fr. O'Sullivan von Fremont und Rev. Wolf von hier vollzogen die Trauung. Nach einem solemnen Festessen begab sich das junge Paar auf die Hochzeitsreise nach Chicago.

400 Tonnen Zuderriben werden täglich in der hiesigen Zuderriben Fabrik verarbeitet. 220 Mann werden dabei beschäftigt. 20—25 Car Nüben kommen täglich an, meist von Culbertson und McCool. Die Größe der Nüben ist gerade die richtige, der Zudergehalt ist derselbe wie in früheren Jahren.

Woolsey Clinton Simpson von Chicago und Ray Cooper Conrad von hier wurden letzten Donnerstag Mittag im Hause der Brauteltern an Ost 3. Straße von Rev. S. D. Vuell ehelich verbunden. Die Braut war früher Buchhalter für die Grand Island Telephone Co. Herr Simpson ist Reisender für die Atlas Cement Co., wohnhaft in Omaha. Daselbst werden sie auch in Zukunft ihr Heim aufschlagen.

Die Pfirsiche werden, nachdem sie halbrt sind, eine Minute in kochend heißes Wasser gelegt, dann die Haut abgezogen und die Früchte weiter behandelt wie die Aprikosen.

Auch die Blaumen werden einen Augenblick in kochend heißes Wasser eingelegt, worauf die Schale platzt und sie leicht geschält werden können. Weiterbereitung wie oben.

County Clerk Neumann hat seine Steuerliste vollendet und dem Schatzmeister Boehm übergeben. Der aktuelle Werth des Eigenthums von Hall Co. beträgt danach \$34,870,500.00, und der besteuerte Werth, 1/5 davon, ist \$6,974,100.00. Die Gesamtschulden betragt \$282,566.91, nämlich County Steuer für alle Weidürnisse \$61,374.42, Staatssteuer \$43,239.42, Schulsteuer \$74,581.87, Grand Island Schulbonds \$2,091.88, Stadt- und Dorfsteuer \$72,973.89 und Township Steuer \$20,289.11.

Dankagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche während der kurzen Krankheit und bei dem Tode unserer lieben Mutter und Schwester, der Frau Anna Schwarz geb. Hargens, mit Rath und That uns beigefanden, sowie Allen, welche durch Sendung von Blumenpenden und Geleit zur letzten Ruhestätte der Bollendeten ihre Achtung und Liebe bewiesen haben, lagen wir hiermit unsere herzlichsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen den lieben Freunden, Bekannten und Nachbarn, welche uns bei dem plötzlichen Unglück, das unsern geliebten Sohn und Bruder uns entriß, hilfreich zur Seite gestanden, auch Allen denen, welche ihm das letzte Geleit gegeben haben, sprechen wir unsern innigsten, tiefen für die schönen Blumenpenden, freuden wir unsern innigsten, tiefgefühlten Dank aus.

Nudolph Lucas u. Familie.

Professor E. C. Favill fürchtet eine Ueberproduktion an Aepfeln. Der gelehrte Herr kennt offenbar den Obstrukt nicht.

Die Pfirsiche werden, nachdem sie halbrt sind, eine Minute in kochend heißes Wasser gelegt, dann die Haut abgezogen und die Früchte weiter behandelt wie die Aprikosen.

Auch die Blaumen werden einen Augenblick in kochend heißes Wasser eingelegt, worauf die Schale platzt und sie leicht geschält werden können. Weiterbereitung wie oben.

Abonnements-Erniedrigung! Am unsere Leserliste zu verdoppeln, haben wir uns entschlossen, den Abonnementspreis unserer Zeitung während der nächsten zwei Monate, nämlich vom 1. Oktober bis zum 1. Dezember .....auf..... \$1.50 ..pro Jahr.. „strict“ im Voraus bezahlt, zu reduzieren. Auch die alten Leser können sich diesen Vortheil sichern, wenn sie während dieser Zeit ihr Abonnement erneuern. Bedenkt, drei gute Zeitungen, die im Jahre 52 Mal in Eurem Heim erscheinen. The Anzeiger-Herald Publishing Co. Grand Island, Nebraska.